

Wahlordnung für die Wahl zum Parteirat



49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 09.10.2023
Tagesordnungspunkt: T Tagesordnung/Formalia

Antragstext

- 1 1. Die Wahl zum Parteirat ist geheim und wird mittels einer Abstimmungssoftware (Televoter)
- 2 durch ein Meinungsbild in Verbindung mit einer schriftlichen Bestätigungswahl durchgeführt.
- 3 2. Dem Parteirat gehören gemäß § 18 Abs. 1 der Satzung neben den Bundesvorsitzenden und
- 4 dem/der politischen Bundesgeschäftsführer*in (vgl. § 15 Abs. 2) weitere Mitglieder bis zu
- 5 einer Gesamtzahl von 16 Mitgliedern an, die von der Bundesversammlung gewählt werden. Der
- 6 Länderrat kann im Rahmen des nach dem Parteiengesetz Zulässigen weitere Mitglieder mit nur
- 7 beratender Stimme benennen. Die bis zu 13 weiteren Mitglieder des Parteirats werden in
- 8 verbundener Einzelwahl getrennt nach Frauen und offenen Plätzen gewählt. Aufgrund der Wahl
- 9 des Bundesvorstands werden in Abhängigkeit von dessen Quotierung somit zunächst mind. 5
- 10 bis
- 11 max. 7 Frauenplätze, danach mind. 6 bis max. 8 offene Plätze gewählt.
- 12 3. Alle Kandidat*innen stellen sich nur einmal vor, und zwar vor der Wahl des Platzes, für
- 13 den sie das erste Mal kandidieren. Die Kandidat*innenvorstellung erfolgt auf den jeweilig zu
- 14 vergebenden Plätzen in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen. Die Vorstellungszeit für
- 15 Kandidaturen beträgt 3 Minuten.
- 16 4. Während der Vorstellung der Kandidat*innen können Fragen unter Angabe von Name und KV
- 17 an
- 18 die kandidierenden Personen schriftlich beim Präsidium eingereicht werden. Die schriftliche
- 19 Frage ist in eine der beiden bereitgestellten Urnen (Frauen / Offen) einzuwerfen. Zur
- 20 Beantwortung der Fragen stehen den jeweiligen Kandidat*innen 2 Minuten zur Verfügung. Das
- 21 Präsidium verliert pro Kandidat*in maximal 2 gezogene Fragen.
- 22 5. Danach beginnen die Wahlgänge. Die Delegierten haben in jedem Wahlgang jeweils so viele
- 23 Stimmen, wie in diesem Wahlgang Parteiratsmitglieder zu wählen sind.
- 24 6. Gewählt ist jeweils im ersten und zweiten Wahlgang, wer mehr als 50 Prozent der
- 25 abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Erreichen mehr Kandidat*innen in einem Wahlgang die
- 26 erforderliche Mehrheit, als zu wählen sind, so sind nur die Kandidat*innen mit den meisten
- 27 Stimmen gewählt. Kandidat*innen, die in einem Wahlgang weniger als 10 Prozent der
- 28 abgegebenen gültigen Stimmen erhalten, scheidern für die folgenden Wahlgänge aus. Ab dem
- 29 dritten Wahlgang reicht die relative Mehrheit. Es muss jedoch ein Mindestquorum von 25
- 30 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht werden.
- 31 7. Es wird ein schriftlicher Bestätigungswahlgang durchgeführt, dieser kann für alle
- 32 Personenwahlen der BDK in einem Wahlgang erfolgen.
- 33 8. Damit alle Mitglieder sich über die Bewerber*innen informieren können, sollten
- 34 Bewerbungen drei Wochen vor Beginn des Bundesparteitages über <https://antraege.gruene.de>
- 35 eingereicht werden. Die Bewerbung bis zum Wahlgang bleibt ungeachtet dieser Frist möglich.

- 34 In der Bewerbung erfolgt die Offenlegung von ihnen ausgeübten bezahlten und unbezahlten
- 35 Tätigkeiten iSd § 18 Abs. 5 der Satzung.